

KANTON THURGAU

Die Thurgauer Regierung zu Gast bei der Micarna

Kürzlich besuchten Vertreter der Thurgauer Regierung die Micarna-Gruppe in Bazenhaid. Dabei standen die Themen Tierwohl, nachhaltige Landwirtschaft und das Ausbildungsprogramm Mazubi im Mittelpunkt.

Vertreter der Thurgauer Regierung nahmen am vergangenen Freitag die Möglichkeit wahr, sich am Standort Bazenhaid ein Bild des Schweizer Unternehmens zu machen. Unter anderem nahmen mit Regierungspräsident Jakob Stark (Departement für Finanzen und Soziales), Kaspar Schläpfer (Departement für Inneres und Volkswirtschaft) und Monika Knill-Kradolfer (Departement für Erziehung und Kultur) drei amtierende Mitglieder des Regierungsrates am Rundgang innerhalb der Micarna-Gruppe und dem nahegelegenen Schlachthof der Schlachtbetrieb St. Gallen AG (SBAG) teil.

Augenschein vor Ort

Albert Baumann (Unternehmensleiter Micarna-Gruppe), Peter Hinder (Leiter Geschäfts-



Vertreter der Thurgauer Regierung besichtigten den Micarna-Standort Bazenhaid.

bereich Marketing/Kommunikation) sowie Christina Marschall (Leiterin Nachhaltigkeit) zeigten den geladenen Regierungsratsvertretern auf ihrem

Rundgang die Bedingungen bei der Micarna-Gruppe. Klare Abläufe und hohe Sicherheitsstandards im Bereich der Hygiene stellen die Qualität der Produkte

sicher. Das Unternehmen wird laufend kontrolliert und von Fachstellen auditiert. Mit Kantonstierarzt Paul Witzig, Ueli Bleiker (Leiter Landwirtschafts-

amt) und Kantonschemiker Christoph Spinner nahmen auch Fachkräfte am Rundgang teil. Mit einem Besuch beim Schlachthof konnten sich die Regierungsräte zudem direkt vor Ort ein Bild des Schlachtprozesses machen und mit den Fachverantwortlichen der Micarna-Gruppe über Tierwohlthemen und die zum Schlachtprozess gehörenden Betäubungsmethoden diskutieren.

Nachhaltigkeitsstrategien

Neben der Besichtigung der Produktionsabläufe pflegten Regierungsräte und Micarna-Verantwortliche einen konstruktiven Austausch zu den zentralen Themen im Bereich der Nachhaltigkeit. Die Micarna-Gruppe verfolgt mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel, langfristig wirtschaftliche, ökologische und soziale Kriterien gleichberechtigt berücksichtigen zu können.

Eine praxisnahe Ausbildung

Auf grosses Interesse stiess auch die Präsentation von Yan-

nik Blöchlinger. Der 19jährige KV-Lehrling ist aktuell Unternehmensleiter der Lernendenfirma Mazubi und durfte das Projekt vorstellen. Die Mazubi ist ein eigenes Unternehmen innerhalb der Micarna-Gruppe, das von den Lernenden selbst geführt wird. Die Lernenden produzieren und verkaufen reale Produkte. Sie kümmern sich um alle Geschäftsbereiche selbst: vom Einkauf über die Produktion und Logistik bis zum Marketing und Verkauf. Über 110 Jugendliche geniessen aktuell innerhalb der Micarna-Gruppe eine umfassende Berufsbildung. Die moderne Infrastruktur bietet den jungen Menschen optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung. Zusammen mit der Lernendenfirma Mazubi können die zukünftigen Fach- und Führungskräfte ihr Wissen in der eigenen Firma direkt in der Praxis anwenden und gleichzeitig unternehmerische Erfahrungen sammeln.

Deborah Rutz



Bild: pd

Die Ehrenmitglieder fahren mit dem Schiff nach Quinten.

MUSIKGESELLSCHAFT SIRNACH

Ehrenmitglieder-Ausflug

Obwohl das Wetter sich von der düsteren Seite zeigte, fanden sich am Samstag kürzlich 13 Ehrenmitglieder der Musikgesellschaft Sirnach am Bahnhof ein. In Wil gesellten sich zwei weitere Ehrenmitglieder dazu. Mit dem Zug reisten sie nach Weesen am Walensee. Im Restaurant Schwert standen schon Kaffee und Gipfeli bereit. Mit dem Schiff ging es dann weiter nach Quinten, wo die

Ehrenmitglieder im Restaurant Seehus ein feines Mittagessen und das gemütliche Beisammensein geniessen durften. Dabei wurde viel erzählt und gelacht. Am Nachmittag brachte ein Schiff die Reisegesellschaft auf die andere Seite des Walensees nach Murg. Von dort fuhr diese müde, aber zufrieden mit dem Zug zurück nach Sirnach.

Matthäus Walzthöny

STV WIL

Sieben Auszeichnungen

Nach einer vierwöchigen Sommerpause galt es am Wochenende für alle Turnerinnen der Getu-Gruppe STV Wil wieder ernst. In den Kategorien 1-3 standen sie in Heiden und in den Kategorien 4-6 in Weinfelden am Start. Diese Wettkämpfe galten als Vorbereitung für die St. Galler Kantonalmesterschaften in zwei Wochen.

Traumnote 9,6 in Kategorie 3

Einige konnten ihr Können noch nicht ganz abrufen. In der Kategorie 1 brillierten dennoch alle am Boden und erreichten eine Note über 9,0. Am Schluss reichte es für Vivien Hengartner auf den hervorragenden 3. Platz. Fünf weitere Auszeichnungen kamen noch dazu. Der Kategorie 2 und 3 fehlte noch das ge-

wisse Etwas, um ganz vorne mitzumischen. Aber auch dort gingen einige Auszeichnung an den STV Wil. Ganz deutlich sticht die Note von Andrina Braun (K3) aus der Rangliste. Sie wurde an den Ringen mit 9,6 Punkten belohnt.

Kategorie 4-6 im Thurgau

Der Trainingsrückstand von den Sommerferien konnte noch nicht aufgeholt werden. Mussten doch verhinderte Stürze und Unsicherheiten in Kauf genommen werden. Es gab aber auch Turnerinnen, die an Geräten die Kampfrichter voll und ganz überzeugen konnten.

Sieben Auszeichnungen ist die Bilanz vom Wochenende der älteren Turnerinnen des STV Wils. (pd)

HERZGRUPPE FÜRSTENLAND

Pizzaplausch beim Biobäcker

Als Abwechslung zu den wöchentlichen Trainings organisierte die Herzgruppe Fürstentland einen geselligen Anlass, zu dem auch die Partnerinnen und Partner eingeladen waren.

Von Kurt Häfeli wurde eine Wanderung organisiert. Vom Treffpunkt Thor bei Tobel marschierten die über 30 Teilnehmenden nach Lanterzwil. Dort erreichten sie die Holzofenbäckerei Lehmann AG, wo sie vom Herzgruppen-Mitglied Andreas Lehmann empfangen wurden. Er hatte den Pizzaplausch vorbereitet. Mit einer Betriebsführung stellte der



Bild: pd

Für einmal vergassen die Herzgruppen-Mitglieder die Empfehlungen der Ernährungsberater.

Bäckermeister den Betrieb vor, der von seiner Tochter Anna geführt wird. Auch wenn der Seniorchef seit einigen Jahren pensioniert ist, hängt er mit viel Herzblut an seinem Lebenswerk und arbeitet gerne im Betrieb seiner Tochter mit. Während des Rundgangs erklärte er die Prozessabläufe bei der Herstellung der verschiedenen Brote und Backwaren. Nach einem Apéro warteten ein Salatbuffet und die frisch zubereiteten Pizze sowie ein feines Dessertbuffet auf die Gäste.

Ernst Inauen

BERUFS- UND WEITERBILDUNGSZENTRUM WIL-UZWIL

Mut, Ausdauer, Wille und Weitsicht

Kürzlich durften 25 Absolventinnen und Absolventen der Handelsschule am Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil ihr Diplom im Hof zu Wil entgegennehmen. Nachdem die Diplomandinnen und Diplomanden im Fürstensaal eingetroffen sind, eröffnete Lukas Tanner, Wirtschaftslehrperson am BZwu, die Diplomfeier musikalisch. Werner Buchmann, Stellvertretender Rektor

des BZwu, begrüßte die Gäste in seiner Eröffnungsansprache: «Sie haben bewiesen, dass Sie Herausforderungen annehmen können. Über 350 Lektionen haben Sie während des vergangenen Jahres die Handelsschule berufsbegleitend besucht.» Mut, Ausdauer und Wille sowie Weitsicht sind die drei Komponenten, die es für diesen Erfolg braucht. Die Handelsschülerinnen und Handelsschüler haben

sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiterentwickelt. Erarbeitete Softskills wie beispielsweise Empathie gehören zu den gefragten Fähigkeiten auf dem heutigen Arbeitsmarkt. Abschliessend gab Werner Buchmann eine wichtige Message mit auf den Weg: «Grundlegend ist, dass man mit Freude und Begeisterung in die Zukunft geht.» Ebenfalls gratulierte Anne-Marie

Schmid, die Lehrgangsführerin der Handelsschule, den Diplomandinnen und Diplomanden zu ihren sehr guten Ergebnissen und blickte auf ein angenehmes Schuljahr zurück. Mit der Durchschnittsnote von 4,8 liegt Wil im gesamtschweizerischen Durchschnitt. Die Absolventinnen und Absolventen konnten ihr Diplom «Handelsschule Edupool» mit Stolz entgegennehmen. (pd)



Bild: pd

Die Absolventinnen und Absolventen haben die Diplomprüfung «Handelsschule Edupool» erfolgreich bestanden.